

## Zu Punkt                      der Tagesordnung

<b>Änderungsantrag</b>		<b>0570/2009</b> <b>öffentlich</b> <b>09.06.2009</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Antragsteller/in</b>
Ö 11.06.2009	Ratsversammlung	Ratsherr Landsiedel, FDP-Fraktion
<b>Betreff:</b>		
Änderungsantrag zur Drs. 0538/2009 - "Bericht über 1-Euro-Job-Maßnahmen in Kiel"		

### Änderungsantrag

Der Drs. 0538/2009 wird folgender Passus hinzugefügt:

Es ist darüber hinaus darzustellen, ob und durch welche konkreten Maßnahmen gewährleistet wird, dass 1-Euro-Jobs nicht zu Wettbewerbsverzerrungen führen und dadurch reguläre Arbeitsplätze verdrängen.

#### Begründung:

Institutionen wie der Bundesrechnungshof, das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und auch der Zentralverband des Deutschen Handwerks kritisieren, dass deutschlandweit in einer zunehmenden Zahl von Fällen 1-Euro-Jobs nicht - wie vom Gesetzgeber gefordert - zusätzlich geschaffen würden, sondern reguläre Arbeitsplätze verdrängen.

Hintergrund dieser Kritik ist, dass es auch aus ökonomischer Sicht nicht tragbar wäre, wenn die Schaffung von hundertprozentig öffentlich subventionierten Arbeitsgelegenheiten zu Lasten sozialversicherungspflichtiger Stellen auf dem ersten Arbeitsmarkt ginge.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

gez. Helmut Landsiedel  
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer